

PriMa ANGEBUNDEN

Das Projekt „PriMa + ÖV“ zur Erstellung einer neuen Mobilitätsplattform ist gestartet

Der Weg ist das Ziel ..., aber nicht ausschließlich! Es gibt genügend Alltagsziele, die für die Menschen in ländlichen Gebieten in einer überschaubaren Zeit und mit einem entsprechenden Reisekomfort erreichbar sein sollten. Häufig fehlt es jedoch an ganztägigen ÖPNV-Angeboten auf der letzten Meile, sei es vom Bahnhof zum Wohnhaus oder von der zentralen Omnibushaltestelle in das nächste Gesundheitszentrum. Eine Aufgabe, die mit dem klassischen ÖPNV-Linienverkehr allein nicht zu stemmen ist. Der Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (VON) hat deshalb gemeinsam mit weiteren Partnern ein Projekt gestartet, welches die Menschen auf dem Land untereinander vernetzt und Alltagsziele in den Städten und Nachbargemeinden besser erreichbar machen soll.

Mit der Mobilitätsplattform des Projekts „PriMa + ÖV“ soll der ÖPNV auf dem Land stärker in die Fläche gebracht werden. Personenbeförderungsdienste wie etwa ÖPNV-Taxis sollen auf den Linienverkehr abgestimmt werden und diesen ergänzen. In einer späteren Projektphase sollen auch Mitnahmemöglichkeiten und Fahrgemeinschaften in die Plattform integriert werden. Zurzeit wird der Bedarf an Ergänzungsfahrten mit einer Datenanalyse geprüft und eine Auswahl der Testgebiete getroffen. 2025 wird dann in den Landkreisen Bautzen und Görlitz der Startschuss für die Testphase der Smartphone-App fallen. Neben dem klassischen ÖPNV werden die angebotenen Ergänzungsfahrten externer Fahrdienste oder von Privatpersonen in der App sichtbar.

Keine leichte Aufgabe: Ganztägig gut getaktete und regelmäßige öffentliche Fahrtangebote auch in ländlichen Regionen anbieten zu können, ist eine finanzielle und logistische Herausforderung, um den Menschen ohne eigenes Auto mehr Mobilität und damit mehr Teilhabe am Leben zu ermöglichen. Das Problem dabei: Die Budgets der Kommunen sind knapp. Es fehlt an öffentlichen Geldern, um den klassischen ÖPNV in Bedienzeiten und -flächen auszuweiten. Die häufig gewählte On-Demand-Lösung ist



PriMa + ÖV – zur Verbesserung der Mobilitätsteilhabe im ländlichen Raum wird eine quelloffene Plattform geschaffen und erprobt

ebenfalls mit einem großen Aufwand und hohen Kosten verbunden, da zunächst eine weitere Fahrzeugflotte angeschafft werden muss und für die Dienste viele Fahrerinnen und Fahrer benötigt werden – Fachkräfte, die auch an anderen Stellen händeringend gesucht werden.

Warum also nicht die Kapazitäten nutzen, die wir schon vor Ort haben? So kam der VON auf die Idee, eine Mobilitätsplattform bzw. App zu entwickeln, in der neben den bestehenden Bus- und Bahnverbindungen ÖPNV-Taxis und perspektivisch auch Privatpersonen die bestehenden Angebote ergänzen und für eine optimierte Mobilität in den Regionen sorgen, in denen Busse bislang nur selten fahren.

Wir sagen herzlich Danke zu unseren Partnerinnen und Partnern, mit denen wir dieses zukunftsweisende Projekt gemeinsam verwirklichen können:

- VON (Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien): **zvon.de**
- kreiseigene Entwicklungsgesellschaft ENO: **wirtschaft-goerlitz.de**
- Interlink GmbH: **interlink-verkehr.de**
- TU Darmstadt: **tu-darmstadt.de**
- HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst: **hawk.de**
- mFUND (vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr initiiertes Förderprogramm für Projekte mit dem Ziel, digitale Nutzungs- und Vernetzungsmöglichkeiten zu entwickeln): **bund.de**